



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das erste Viertel des Schuljahres haben wir bereits hinter uns und wir gehen mit großen Schritten auf die Advents- und Weihnachtszeit zu.

Auf den Klassenpflegschaftssitzungen zu Beginn des Schuljahres hatte ich schon angekündigt, dass es im Laufe des Schuljahres zu einigen Veränderungen im Kollegium kommen wird, über die ich Sie heute informieren möchte.

Die Veränderungen zu Beginn des Schuljahres hatte ich Ihnen bereits im ersten Elternbrief mitgeteilt. Derzeit befinden sich Frau Stoffers, Frau Meißner und Frau Dr. Blaes in Elternzeit; für sie haben wir Kolleginnen und Kollegen mit Zeitverträgen einstellen können.

Ende November wird Frau Aktas in Mutterschutz gehen und danach für ein Jahr Elternzeit nehmen. Vor den Weihnachtsferien beginnt der Mutterschutz von Frau Müller-Lück; auch sie wird danach Elternzeit nehmen.

Seit letzter Woche haben wir mit Herrn Schulte Holthausen Verstärkung in den Fächern Deutsch und Philosophie bekommen; wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegen und begrüßen ihn auf diesem Wege sehr herzlich am Bergstadt-Gymnasium. Somit können wir weiterhin ohne Unterrichtsausfall und Unterrichtskürzungen das Schuljahr fortsetzen. Ebenso können die Förderangebote weiter angeboten werden. Es bleibt allerdings nicht aus, dass es aufgrund dieser Veränderungen zu Lehrerwechseln in einzelnen Klassen und Kursen kommt und somit auch zu Stundenplanänderungen. Dies lässt sich leider nicht vermeiden.

Ich kann an dieser Stelle bereits jetzt ankündigen, dass diese Veränderungen für das laufende Schuljahr nicht die letzten sein werden. Wir werden Sie so früh wie möglich über weitere Veränderungen informieren.

Seit September haben wir mit Frau Textor wieder eine zweite Sekretärin. Wir sind sehr froh, dass Frau Müller und wir mit ihr große Unterstützung erfahren und begrüßen sie ganz herzlich an unserer Schule.

Am 14.11.2017 wurden die Lehrerkonferenz und die Mitglieder der Schulpflegschaft von Mitarbeitern der Zentralen Gebäudewirtschaft der Stadt Lüdenscheid und dem Schulträger über anstehende Baumaßnahmen am Bergstadt-Gymnasium informiert.

Die sogenannte „Wiederkehrenden Prüfungen“, die in öffentlichen Gebäuden regelmäßig durchgeführt werden, haben an unserer Schule ergeben, dass Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzes durchgeführt werden müssen.

Für das Bergstadt-Gymnasium bedeutet das, dass die Holzdecken in den Bereichen der ausgewiesenen Fluchtwege im Gebäude entfernt werden müssen. Konkret werden die Holzdecken in den Gebäudefluren, den Atrien und der Pausenhalle demontiert. Nicht davon betroffen sind die Klassenräume und die Verwaltung.

Die Ingenieure der ZGW stellten in den Konferenzen die Planung und den Zeitrahmen der Maßnahme vor. Demnach sollen mit Beginn der Sommerferien 2018 die Arbeiten beginnen und ein Jahr dauern. Die Sanierung wird nach Aussage der Fachingenieure Blockweise erfolgen, beginnend mit dem Hauptklassentrakt 4... Damit werden ca. 20 Klassenräume für die Zeit der Sanierungsmaßnahme nicht genutzt werden können. Daher werden wir mit ca. 20 Klassen für die Zeit der Bauarbeiten in die Albert-Schweitzer Schule ziehen, in der die ehemalige Hauptschule untergebracht war. Alle Fachräume für die Naturwissenschaften, für Kunst und die Turnhalle können während der Sanierungsmaßnahme weiter genutzt werden. Für diese Zeit werden wir wieder das Klassenraumprinzip einführen, das heißt, dass die Klassen dadurch seltener den Schulstandort wechseln müssen. Die Schülerinnen und Schüler der SII sollen weiter in den Räumen des BGL verbleiben.

Das Gebäude der Albert-Schweitzer Schule ist fußläufig in etwa 5-7 Minuten zu erreichen, der Weg dorthin ist nicht besonders weit. Wir werden jedoch bei der Stundenplangestaltung darauf achten, dass möglichst wenige Standortwechsel erfolgen müssen. Für die konkrete Planung werden wir uns mit Schülerinnen und Schülern und Eltern zusammensetzen und gemeinsam die Umsetzung besprechen. Diese Pläne werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Am Ende der Sommerferien 2019 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Sicher werden wir in diesem Jahr mit einigen Problemen und Widrigkeiten zu kämpfen haben, die solch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen mit sich bringen. Alle Beteiligten haben uns zugesichert, die Einschränkungen für den Unterrichtsbetrieb so gering wie möglich zu halten.

Neben den umfangreichen Brandschutzmaßnahmen werden im Zuge der Bauarbeiten auch Schallschutzmaßnahmen durchgeführt, eine neue LED-Beleuchtung installiert und das WLAN-Netz ausgebaut. Somit werden wir nach Abschluss der Arbeiten ein Gebäude beziehen, das die Voraussetzungen schafft, Unterricht zu erteilen, der den aktuellen Erwartungen und den Herausforderungen, die das digitale Zeitalter an uns stellt, gerecht zu werden. Darauf freuen wir uns schon jetzt.

Zum Thema G8/G9 kann ich Ihnen an dieser Stelle noch keine Informationen geben. Die Landesregierung wird die Schulleitungen im Dezember erstmals informieren, bis dahin werden wir uns gedulden müssen.

Sollten Sie zu den Sanierungsarbeiten oder den anderen Dingen Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Ich wünsche Ihnen für die Vorweihnachtszeit, dass Sie sich nicht anstecken lassen von der Hektik und Terminhetze und Zeit finden für sich und Ihre Familien.

In diesem Sinne bedanke ich mich schon heute für Ihr Verständnis.

Dieter Utsch, Schulleiter